

Die Deutsch-Französische Partnerschaft Der Motor für Europa



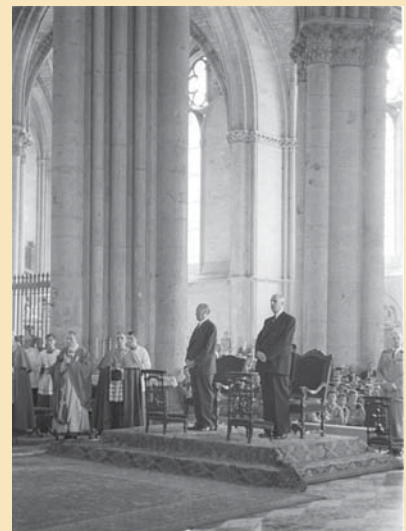
Der Präsident der Französischen Republik Charles de Gaulle in Köln.
September 1962

Bain de foule de M. Charles de Gaulle, Président de la République (Cologne).
Septembre 1962



Reims, 8. Juli 1962, Bundeskanzler Adenauer und Staatspräsident de Gaulle während eines Hochamtes in der Kathedrale von Reims. Der Besuch von Bundeskanzler Adenauer vom 2.-8. Juli 1962 in Frankreich verhilft der deutsch-französischen Aussöhnung zum Durchbruch.

Reims, le 8 Juillet 1962, le chancelier allemand Adenauer et le Général De Gaulle, président de la République, pendant une cérémonie dans la cathédrale de Reims. La visite en France du chancelier Adenauer du 2 au 8 Juillet 1962 a donné le coup d'envoi au processus de la réconciliation franco-allemande.



Bei jeder neuen Etappe der europäischen Einigung haben Frankreich und Deutschland die wichtigste Rolle gespielt. Ohne die Versöhnung zwischen Franzosen und Deutschen hätte dieses europäische Gebäude, wie es sich bereits der Präsident der Französischen Republik, General Charles de Gaulle und Bundeskanzler Konrad Adenauer vorstellten, nicht entstehen können. So empfing schon 1958 der ehemalige Chef des Freien Frankreichs den westdeutschen Bundeskanzler und Gründer der Bundesrepublik. Bald danach reiste General de Gaulle selbst nach Deutschland.

CHRONIK

1948

2004

- 23.10.1954 UNTERZEICHNUNG EINES KULTURABKOMMENS
- 12.3.1956 UNTERZEICHNUNG DES ABKOMMENS VON COLOMB-BÉCHAR ÜBER DIE INDUSTRIELLE UND TECHNOLOGISCHE ZUSAMMENARBEIT IN NUKLEARFRAGEN
- 27.10.1956 UNTERZEICHNUNG DES LUXEMBURGER SAARVERTRAGS
- 31.1.1958 GRÜNDUNG DES DEUTSCH-FRANZÖSISCHEN INSTITUTS IN SAINT-LOUIS
- 1.6.1958 GENERAL DE GAULLE WIRD ZUM MINISTERPRÄSIDENTEN GEWÄHLT; AM 21.12. WIRD ER ZUM STAATSPRÄSIDENTEN GEWÄHLT.

